

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Schildesche		öffentlich
Schul- u. Sportausschuss		öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld		öffentlich

<p>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</p> <p>Sportgelegenheit Am Wiesenbach</p>
<p>Betroffene Produktgruppe</p> <p>11.08.01</p>
<p>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</p> <p>Die Vorlage unterstützt das Ziel, sowohl für den organisierten als auch den nichtorganisierten Sport bedarfsgerechte und funktionale Sportstätten zur Verfügung zu stellen.</p>
<p>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</p> <p>Die Investition in die Maßnahme wird aus Mitteln der Sportpauschale finanziert. Die laufenden Kosten für das bisher auf der Sportanlage vorhandene Gebäude (Betriebs-, Personal- und Unterhaltungskosten in Höhe von ca. 40.000 € jährlich entfallen.</p>
<p>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</p> <p>Schul- und Sportausschuss, 31.08.2010 und 28.09.2010, Drucksachennummer: 1267/2009-2014 Bezirksvertretung Schildesche, 09.09.2010, Drucksachennummer: 1267/2009-2014 Bezirksvertretung Schildesche 17.03.2011, Drucksachennummer 2234/2009-2014 Schul- und Sportausschuss, 20.03.2012, Drucksachennummer: 3866/2009-2014</p>
<p>Beschlussvorschlag:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Bezirksvertretung Schildesche stimmt der Gestaltung der Sportgelegenheit Am Wiesenbach mit folgenden Elementen zu: <ol style="list-style-type: none"> a. Ein Aufenthaltsbereich mit zwei Boule-Bahnen, Spieltischen und Sitzbänken b. Stützpfeiler als Befestigungsmöglichkeit für Slacklines c. Eine BMX-Bahn d. Ein Asphaltspielfeld für Bikepolo und Rollhockey e. Eine Asphaltfläche für Skateboards und Inliner 2. Der Schul- und Sportausschuss stellt zur Finanzierung der Maßnahme die Restmittel aus der Sportpauschale des Jahres 2012 zur Verfügung. 3. Der Rat stimmt der Umwandlung der bisher als Wettkampfsportstätte genutzten Sportanlage in eine Sportgelegenheit zu.

Begründung:

Entsprechend den Beschlüssen des Schul- und Sportausschusses und der Bezirksvertretung Schildesche in 2010 soll nach Abschluss der Sanierung die Sportanlage Am Wiesenbach nicht wieder als Wettkampfstätte, sondern als Sportgelegenheit hergerichtet werden. Die Sanierung ist inzwischen abgeschlossen.

Damit folgten beide Gremien den Empfehlungen des von der Universität Wuppertal erstellten Gutachtens „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“, das für Bielefeld an einigen Standorten neu gestaltete multifunktionale Sportanlagen empfiehlt, die für vielfältige Sport- und Bewegungsbedürfnisse nutzbar sind und Begegnungsstätten für ein breites Bevölkerungsspektrum darstellen. Die Gestaltung der ehemaligen Wettkampfstätte als Sportgelegenheit für vielfältige freizeitsportliche Aktivitäten für alle Altersklassen - entsprechend den Herausforderungen der demographischen Entwicklung - erscheint sinnvoll und zweckmäßig. Durch die Integration in den Grünzug mit bereits vorhandenen Angeboten, wie der Bultkamp Meile, entsteht eine Sportgelegenheit, die für verschiedene Zielgruppen attraktiv ist. Der freie Zugang zu allen Teilen der Sportgelegenheit ermöglicht eine individuelle Gestaltung des Sportprogramms durch den einzelnen Sportler.

Im März 2011 wurden der Bezirksvertretung Schildesche seitens der Verwaltung erste Überlegungen über die zukünftige Nutzung des Geländes vorgestellt und von den Mitgliedern der Bezirksvertretung diskutiert.

In ihrer Sitzung am 16.06.2011 beschloss die Bezirksvertretung Schildesche einstimmig, dass der Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Schildesche in Absprache mit dem Sportamt und dem Umweltbetrieb zu einer Bürgerversammlung einladen soll, bei der die vorgenannten Ämter einige Alternativvorschläge zur zukünftigen Nutzung des Geländes vorstellen sollen.

Diese Veranstaltung fand am 23.02.2012 unter Moderation des Bezirksbürgermeisters statt. Die Verwaltung stellte drei Ausführungsvarianten vor. Die Veranstaltung wurde von ca. 50 Interessierten besucht, die die eingebrachten Vorschläge eingehend diskutierten und aus der jeweiligen persönlichen Sicht bewerteten. Eine weitere Bürgerversammlung wieder mit etwa 50 Interessierten folgte am 23.05.2012. In dieser Veranstaltung wurde ein dreistufiger Bauplan vorgestellt, der eine Realisierung in drei Bauabschnitten bis 2014 vorsah, da die in 2012 zur Verfügung stehenden Mittel zunächst nicht ausreichten.

Die Verwaltung hat zwischenzeitig Möglichkeiten geprüft, die Baumaßnahme aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen in einem Schritt durchzuführen und hat eine kostensparendere Lösung gefunden, so dass die Maßnahme nunmehr bereits in 2013 komplett umgesetzt werden kann.

Die Sportgelegenheit soll folgendermaßen gestaltet werden:

Die kieselrotsanierte Sportplatzfläche soll zukünftig die Möglichkeit bieten, auf einem öffentlich zugänglichen Gelände verschiedene Sportarten ohne Vereinsbindung betreiben zu können. Dazu wird das Gesamtgelände in Einzelbereiche mit verschiedenen Sport- und Spielflächen gegliedert, die durch ein neues Wegesystem erreichbar sind.

Zur Herrichtung der Fläche ist zunächst eine flächige Geländebearbeitung notwendig, hierzu fallen für Arbeiten wie Geländeplanum und Rodungsmaßnahmen geschätzte Kosten in Höhe von 45.000,- € an.

Die geplanten 2,50 m breiten Wege sollen in einfacher Bauweise aus wassergebundener Decke hergestellt werden. Geschätzte Kosten hierfür : 46.000,- €.

Als Sportmöglichkeiten sollen im Einzelnen folgende Flächen hergestellt werden :

Ein Aufenthaltsbereich mit zwei Boule-Bahnen mit einem Belag aus wassergebundener Decke und Spieltischen für Mühle und Schach (15.000,- €).

Stützpfeiler als Befestigungsmöglichkeit für Slacklines zum Balancieren (2.000,- €).

Eine BMX-Bahn, die als Fahrstrecke aus wassergebundener Decke über modellierte Hügel führt (19.000,- €).

Ein Asphaltspielfeld mit zwei Toren und einer umlaufenden Bande für Bikepolo und Rollhockey (62.000,-).

Eine ovale Asphaltfläche mit seitlicher Steilwandkurve für Skateboards und Inliner (48.000,- €).

Damit belaufen sich die Baukosten für die Sportflächen insgesamt auf 146.000,- €.

Das restliche Gelände wird als Rasenfläche mit Baumgruppen wiederhergestellt. Hierfür werden die Flächen mit Oberboden angedeckt, eingesät und bepflanzt. Für diese Arbeiten fallen geschätzte Kosten in Höhe von 107.000,- € an.

Entlang der Wege und in Aufenthaltsbereichen werden Sitzbänke und Abfallbehälter eingebaut, die zusammen mit den Info-Tafeln, die an den Eingangsbereichen aufgestellt werden sollen, mit Kosten in Höhe von 8.000,-€ zu Buche schlagen.

Die Maßnahmen und Kosten belaufen sich zusammengefasst auf:

Geländebearbeitung	45.000,- €
Wege	46.000,- €
Boule und Spieltische	15.000,- €
Slackline	2.000,- €
BMX Bahn	19.000,- €
Asphaltfläche für Bikepolo und Rollhockey	62.000,- €
Skatefläche	48.000,- €
Bepflanzungen	107.000,- €
Bänke, Abfallbehälter, Schilder	8.000,- €
Baukosten	352.000,- €

Die Gesamtkosten bestehen aus 352.000 € Baukosten und 53.500 € Bauverwaltungskosten.

Finanzierung:

Bereits in der Sitzung am 11.10.2011 hatte der Schul- und Sportausschuss beschlossen, die Restmittel aus der Sportpauschale des Jahres 2010 zur Finanzierung der Herstellung des Sportplatzes am Wiesenbach als Sportgelegenheit zu verwenden. Die Restmittel aus der Sportpauschale 2010 betragen 245.000 €.

Aus der Sportpauschale 2012, mit der die Modernisierung des Sportparks Gadderbaum finanziert worden ist, stehen noch Restmittel in Höhe von 130.000 € zur Verfügung, da die Baukosten niedriger als veranschlagt ausfallen sind. Die Verwaltung schlägt vor, diese Restmittel ebenfalls zur Finanzierung der Umwandlungskosten einzusetzen.

Somit stehen insgesamt Restmittel in Höhe von 375.000 € aus der Sportpauschale zur Verfügung. Hiermit können die Baukosten finanziert werden.

Mit dem Umweltbetrieb wurde vereinbart, dass die Bauverwaltungskosten gestundet und zu einem späteren Zeitpunkt aus der Sportpauschale finanziert werden.

Beigeordneter

Dr. Witthaus